

austro[®] mechana REPORT

Das Servicemagazin für Musikschaffende Generalversammlung

Unter Vorsitz des Präsidenten Prof. Dieter Kaufmann fand am 16. Juni 2004 die 60. ordentliche Generalversammlung der **austro mechana** statt. Aus dem Kreis der 45 Gesellschafter waren 21 Urheber und 14 Verleger persönlich anwesend oder vertreten.

Nach Begrüßung durch den Vorsitzenden wurde zuerst des verstorbenen Gesellschafters Prof. Karl Grell gedacht.

Danach wurde der Jahresabschluss mit allen Berichten behandelt. Die wesentlichen Punkte daraus werden im Folgenden kurz dargestellt.

PHONO

Die Haupteinnahmen der **austro mechana** stammen aus der Lizenzierung von Tonträgern. Der Jahresabschluss 2003 weist die Lizenzgebühren aus den Verkäufen des 2. Halbjahres 2002 und des 1. Halbjahres 2003 aus. Die in Österreich von der **austro mechana** selbst fakturierten Lizenzgebühren sind gegenüber 2002 dramatisch um 38,95 Prozent auf 5,559 Millionen Euro gefallen. Dieser Rückgang ist primär auf den Wegfall der Verlizenzierung KOCH-Exporte zurückzuführen, aber auch die Lizenzabrechnungen der österreichischen Normalvertragspartner sind um mehr als 10 Prozent gefallen.

Diese Entwicklung spiegelt den schrumpfenden österreichischen Tonträgermarkt wider, der somit leider „auf Kurs“ mit sinkenden Umsatzzahlen in Deutschland, Frankreich, USA usw. liegt. 2003 betrug der Gesamtrückgang des Weltmarktes mit Tonträgern 8,6 Prozent.

Mehr als die Hälfte der aus dem österreichischen Tonträgermarkt anfallenden Lizenzgebühren werden jedoch durch so genannte Verträge über zentrale Lizenzierung von den ausländischen Schwestergesellschaften GEMA/MCPS/SDRM abgewickelt.

Im Rahmen dieser Verträge erhält die **austro mechana** die Lizenzgebühren aus den Verkäufen in Österreich nur zur Verteilung.



Foto: Konrad Schreyer, Freddy Gigele



Foto: Lukas Beck



Foto: privat

- 1 Neuer Gesellschafter: **Freddy Gigele**
- 2 neu im Vorstand: **Erwin Kiennast**
- 3 neu im Aufsichtsrat: **Heinz Glawischnig**

Diese Einnahmen sind als Lizenzgebühren Ausland „Konzernpressungen“ ausgewiesen. Sie zeigen für 2003 einen Rückgang um 9,25 Prozent.

Im Geschäftsjahr 2003 liegen die Lizenzeneinnahmen für Verkäufe in Österreich aus beiden Bereichen zusammen mit insgesamt 12,291 Millionen Euro etwa 10 Prozent unter dem Vorjahr.

Die Konditionen PHONO waren durch den internationalen Standardvertrag BIEM/IFPI bis 30. Juni 2000 geregelt. Für den Zeitraum ab 1. Juli 2000 konnte noch immer keine formelle Einigung über eine Verlängerung oder Neuregelung des Vertrages zwischen BIEM und IFPI gefunden werden. Die Tonträgerindustrie rechnet de facto nach den Bestimmungen des abgelaufenen Vertrages ab.

ORF

Nach Auslaufen der pauschalen Regelung für die Jahre 1996 bis 1999 musste eine Schiedskommission nach dem Verwertungsgesellschaften-Gesetz über die Höhe des Entgelts für die mechanischen Rechte entscheiden. Diese stellte am 7.1.2003 fest, dass der ORF ab dem Jahr 2000 jährlich eine

Beteiligung an seinen Umsätzen aus Teilnehmergebühren und Werbung einschließlich Sonderwerbformen in Höhe von 0,6693 Prozent an die **austro mechana** zu leisten hat. Dies ergab für das Jahr 2002 einen Wert von 4,864 Millionen Euro und für 2003 von 4,849 Millionen Euro (vorläufig).

Die im Geschäftsjahr 2003 vorgenommene Verteilung der Einnahmen betraf Nutzungen während des Jahres 2002. Im Fernsehen werden von der **austro mechana** die Livesendungen und Spielfilme nicht verrechnet. Es ergaben sich die nachstehend genannten Minutenwerte für 2002 im Vergleich zu 2001 nach Abzug der Spesen:

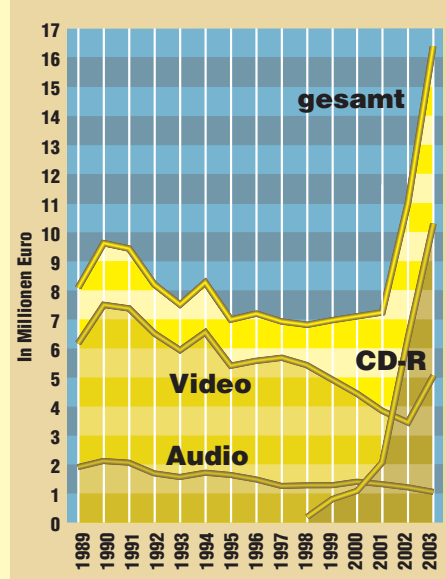
	2001	2002
Hörfunk Ringsendung	€ 4,10	€ 4,31
Hörfunk Lokalsendung	€ 1,37	€ 1,44
Fernsehen Ringsendung	€ 12,29	€ 12,93
Fernsehen Lokalsendung	€ 4,10	€ 4,31

Erstmals wurde mit der Auszahlung im Juli 2003 auch eine Verteilung für die Festplattenspeicherung der Jahre 2000, 2001 und 2002 durchgeführt, bedingt durch die Entscheidung der Schiedskommission allerdings mit erheblich niedrigeren Werten pro Minute. Die Verteilungsbestimmungen sind hier in den nächsten Jahren anzupassen.

LEERKASSETTENVERGÜTUNG

Durch Entscheidung eines Schiedsgerichts vom 19. Dezember 2001 wurde der Vertragstarif für Computer CD-R/RW mit 0,10 Euro für 2002, mit 0,15 Euro für 2003 und mit 0,17 Euro ab 2004 festgesetzt. Daraus ergeben sich die erfreulichen Zuwächse im Jahr 2003 (siehe Grafik unten). Die übrigen Tarife blieben unverändert.

Leerkassettenvergütung: Entwicklung 1989 bis 2003



Die Gesamteinnahmen aller Verwertungsgesellschaften und der Anteil der **austro mechana** entwickelten sich in den letzten 3 Jahren wie folgt (in Millionen Euro):

	2001	2002	2003
AUDIO Analog	0,588	0,491	0,331
AUDIO Digital	0,664	0,553	0,543
Computer CD-R	2,061	6,354	10,291
VIDEO	3,823	3,346	2,873
DVD	0,008	0,095	2,169
MP3/Jukebox	0,063	0,154	0,174
Gesamt	7,207	10,993	16,381
Anteil austro mechana	2,379	4,087	6,166

ONLINE

Die Lizenzentnahmen im Geschäftsjahr 2003 weisen eine erfreuliche Steigerung von 51,29 Prozent gegenüber dem Vorjahr aus. Dies ist primär auf den Sektor Klingeltöne zurückzuführen.

AUSLAND

Die negative Entwicklung bei Konzernpressungen und der Rückgang bei den Abrechnungen aller ausländischen Schwergesellschaften führten zu einem schweren Einbruch der Einnahmen aus dem Ausland um insgesamt 10,22 Prozent.

Der Verrechnungsverkehr mit dem Ausland zeigte im Jahr 2003 folgendes Bild (in Millionen Euro):

	AUME an Ausland	Ausland an AUME
GEMA/BRD	4,107	2,188
SDRM/Frankreich	0,243	0,339
SUISA/Schweiz	0,146	0,218
MCPS/England	0,140	0,129
SIAE/Italien	0,337	0,096
STEMRA/Holland	0,138	0,083
NCB/Skandinavien	0,131	0,080
SGAE/Spanien	0,066	0,053
HARRY FOX/USA	0,040	0,052
JASRAC / Japan	0,009	0,051
SABAM/Belgien	0,063	0,036
ARTISJUS / Ungarn	0,003	0,029
OSA/Tschech. Rep.	0,035	0,025
ZAIS / Polen	0,003	0,013
Sonstige	0,047	0,050
Gesamt	5,508	3,442

LIZENZGEBÜHREN GESAMT

Insgesamt ergeben alle dargestellten Einzelposten vor allem dank der erfreulichen Entwicklung der Leerkassettenvergütung einen Rückgang der gesamten Lizenzentnahmen im Jahr 2003 von nur 4,58 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Die folgende Darstellung zeigt die Details im Vergleich zum Vorjahr (in Millionen Euro):

Inland	2002	2003	Veränderung zu 2002
Phono	9,106	5,559	-38,95 %
Radio/TV	5,394	6,314	17,06 %
Leerkassettenvergütung	4,087	6,166	50,87 %
Online	0,271	0,410	51,29 %
Audiovision	0,205	0,329	60,49 %
Miete/Lihei	0,037	0,036	-2,70 %
Andere Lizenzgebühren	0,513	0,567	10,53 %
Inland gesamt	19,613	19,381	-1,18 %
Ausland			
Konzernpressungen	7,418	6,732	-9,25 %
Abrechnungen an Bezugsberechtigte	4,397	3,876	-11,85 %
Ausland gesamt	11,815	10,607	-10,22 %
In- und Ausland ges.	31,428	29,988	-4,58 %

Welche Anteile die einzelnen Sparten innerhalb der Gesamtsumme von 29,988 Millionen Euro erreichen, zeigt die Grafik rechts.

VERTEILUNG GESAMT

Aus allen verschiedenen Abrechnungssparten wurden an die Bezugsberechtigten der **austro mechana** 2003 insgesamt 19,372 Millionen Euro (im Vorjahr waren es 18,708 Millionen Euro) verteilt.

Bilanz zum

AKTIVA

	31. 12. 2003		31. 12. 2002	
	€	€	in 1.000 €	in 1.000 €
A. Anlagevermögen				
I. immaterielle Vermögensgegenstände				
1. EDV-Software	478.991,40		74	
2. geleistete Anzahlungen	<u>15.000,00</u>	493.991,40	<u>418</u>	492
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten auf fremdem Grund				
a) Grundwert	31.365,38		31	
b) Gebäudewert	107.909,71		83	
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				
a) Büroeinrichtung	30.088,80		36	
b) Büromaschinen	<u>6.219,83</u>	175.583,72	<u>33</u>	183
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	14,90		0	
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>27.349.179,58</u>	<u>27.349.194,48</u>	27.349	<u>27.349</u>
		<u>28.018.769,60</u>		<u>28.024</u>
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Vorschüsse und Anzahlungen	305.945,57		452	
2. Forderungen aus einzuhebenden Lizenzgebühren	7.918.431,10		4.975	
3. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	<u>439.007,76</u>	8.663.384,43	<u>1.095</u>	6.522
II. Wertpapiere		3.000.000,00		3.500
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		<u>10.421.717,05</u>		<u>5.522</u>
		<u>22.085.101,48</u>		<u>15.544</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten		<u>107.778,00</u>		<u>129</u>
		<u>50.211.649,08</u>		<u>43.697</u>

Gesamteinnahmen 2003 (In- und Ausland)

Phono

€ 14,202 Mio.

Radio/TV

€ 7,714 Mio.

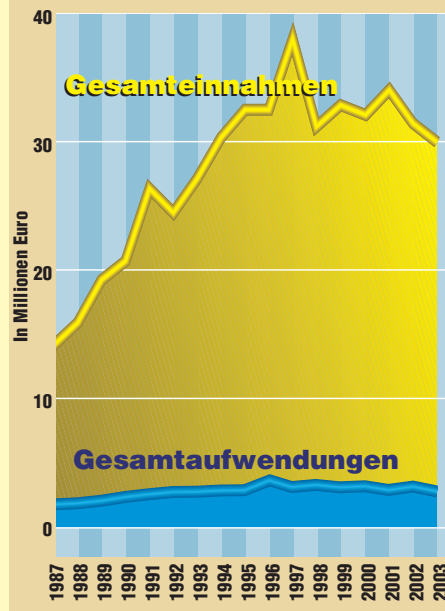
**Leerkassetten-
vergütung**

€ 6,275 Mio.

andere

€ 1,797 Mio.

Vergleich Einnahmen – Aufwendungen



austro mechana (inklusive SKE) 24 MitarbeiterInnen. Der Verwaltungsaufwand (ohne SKE) konnte von 1,097 Millionen Euro im Vorjahr auf 1,068 Millionen Euro gesenkt werden, dies stellt einen Rückgang um 2,64 Prozent dar.

Die Entwicklung der gesamten Einnahmen und Aufwendungen 1987 bis 2003 zeigt die Grafik oben.

SOZIALE UND KULTURELLE EINRICHTUNGEN

Im Jahr 2003 wurden die Mittel SKE im Wesentlichen wie folgt verwendet (Beträge in Euro):

Soziale Zuschüsse	
Zuschüsse zur Existenzsicherung an 2 Bezugsberechtigte (BB)	3.160,00
Zuschüsse bei a.o. Belastung an 9 BB	24.500,00
Zuschüsse zur Krankenversicherung an 37 BB	7.500,00
Zuschüsse zur Pensionsversicherung an 7 BB	2.500,00
Zuschüsse zur Sozialversicherung an 12 BB	5.000,00
Altersversorgung an 104 Urheber	511.459,00
Alterspension an 19 Musikverleger	119.328,00
Gesamt	673.447,00
Kulturelle Förderungen	
allgemeine Förderungen	24.127,28
Förderungen von Projekten der Ersten Musik	261.260,00
Förderungen von Projekten der Unterhaltungsmusik	416.740,00
Gesamt	702.127,28

Wie in den Vorjahren wurde vom Büro SKE ein ausführlicher Bericht 2003 erstellt. Dieser Bericht wird allen Interessierten über Anforderung kostenlos zur Verfügung gestellt.

Weiters finden Sie diesen Bericht, die Richtlinien SKE wie auch weitere ein-

KOSTEN

Der gesamte Personalaufwand des Geschäftsjahres 2003 liegt mit 1,826 Millionen Euro um 64.000 Euro oder 3,4 Prozent unter dem Vorjahresbetrag von 1,890 Millionen Euro. Per Jahresende hatte die

31. Dezember 2003

	31. 12. 2003		31. 12. 2002	
	€	€	in 1.000 €	in 1.000 €
A. Eigenkapital				
Stammkapital (€ 36.336,45)	36.336,45		36	
ausstehende Einlagen (€ 18.168,30)	-18.168,30	18.168,15	-18	18
B. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Abfertigungen	504.901,00		615	
2. Rückstellungen für Pensionen	730.599,00		761	
3. sonstige Rückstellungen	2.697.944,00	3.933.444,00	2.873	4.249
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	392.639,20		421	
2. Verbindlichkeiten gegenüber in- und ausländischen Berechtigten				
a) noch nicht abgerechnet	32.022.144,16		30.468	
b) abgerechnet	3.608.258,30		2.528	
3. Verbindlichkeiten SKE	762.440,69		255	
4. sonstige Verbindlichkeiten	9.474.554,58	46.260.036,93	5.758	39.430
davon Steuern € 574.948,08 (i.Vj. T€ 449)				
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 29.358,83 (i. Vj. T€ 31)				
		<u>50.211.649,08</u>		<u>43.697</u>

schlägige Informationen auf der Homepage www.ske-fonds.at.

ENTLASTUNG

Der Aufsichtsrat berichtete der Generalversammlung, dass er den Jahresabschluss 2003 geprüft und keinen Grund zu einer Beanstandung gefunden hat, der Wirtschaftsprüfer hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Generalversammlung erteilte sodann dem Vorstand und dem Aufsichtsrat die Entlastung.

Da mit dieser Generalversammlung die laufende Funktionsperiode von Vorstand und Aufsichtsrat zu Ende gegangen ist, erfolgte die Neuwahl beider Organe für die Periode 2004 bis 2007. Im Vorstand scheidet Prof. Hans Salomon altersbedingt aus, ihm folgt Erwin Kiennast als Vertreter der Komponisten der Unterhaltungsmusik nach. Ansonsten ist die Besetzung des Vorstandes mit Prof. Dieter Kaufmann, Marion von Hartlieb (Universal Edition), Christian Kobel (Verlag Weinberger), Dr. Alf Krauliz und Josef Prokopetz unverändert geblieben. In der Vorstandssitzung vom 21. Juni wurden

erneut Prof. Dieter Kaufmann zum Präsidenten, Dr. Alf Krauliz und Marion von Hartlieb zu Vizepräsidenten gewählt.

Von den Aufsichtsratsmitgliedern hat der Vorsitzende Dr. Werner Schneyder sein Amt zurückgelegt, Mag. Heinz Glawischnig wurde als Vertreter der Textautoren neu bestellt. Ansonsten ist die Besetzung des Aufsichtsrats mit Prof. Hans Kann, Edith Michaela Krupka-Dornaus (Verlag Hochmuth), Prof. Robert Opratko, Dir. Helmuth Pany (Verlag Doblinger) und Fritz Schindlechter unverändert geblieben. In einer ersten Sitzung des Aufsichtsrates wurden Prof. Robert Opratko zum Vorsitzenden, Direktor Helmuth Pany und Fritz Schindlechter zu seinen Stellvertretern gewählt.

Wir danken im Namen aller Bezugsberechtigten den scheidenden Mitgliedern von Vorstand und Aufsichtsrat für ihre wertvolle Arbeit in den vergangenen Jahren.

Der durch das Ableben von Prof. Karl Grell freigewordene Geschäftsanteil wurde mit Zustimmung der Generalversammlung an Freddy Gigele übertragen.

Mit dem Dank an alle Teilnehmer schloss der Vorsitzende Prof. Dieter Kaufmann die Generalversammlung und lud zum traditionellen Abschlussbuffet.

IMPRESSUM

Medieninhaber

austro mechana

Gesellschaft zur Wahrnehmung mechanisch musikalischer Urheberrechte GesmbH,
1030 Wien, Baumannstr. 10

lich (Betriebsrat), Franz Grabensteiner (Betriebsrat), Mag. Andreas Kolm (Betriebsrat)

Direktor:

Dr. Helmut Steinmetz

Herausgeber und Verleger:

austro mechana GesmbH

Für den Inhalt verantwortlich:

Dr. Helmut Steinmetz
Allee: 1030 Wien,
Baumannstraße 10

Vorstand:

Präsident o.Univ.Prof. Dieter Kaufmann, Vizepräsidenten Dr. Alf Krauliz und Marion von Hartlieb, Kurt Brunthaler, Erwin Kiennast, Christian Kobel, Josef Prokopetz

Aufsichtsrat:

Vorsitzender Prof. Robert Opratko, Mag. Heinz Glawischnig, em.o. Prof. Hans Kann, Edith Michaela Krupka-Dornaus, Helmuth Pany, Fritz Schindlechter, Eva End-

Druck: Ueberreuter, Print und Digimedia GesmbH, 2100 Korneuburg

Grundlegende Richtung: Service für Musikschaffende

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. 1. 2003 bis 31. 12. 2003

	2003		2002	
	€	€	in 1.000 €	in 1.000 €
1. Umsatzerlöse				
eingehobene Lizenzgebühren	29.988.687,54		31.428	
Zuweisung zur Verteilung	-29.152.164,62	836.522,92	-30.548	880
Erträge aus Vorperioden		2.147.608,95		1.753
Veränderung der Abgrenzung Kommissionserlöse		129.000,00		109
		<u>3.113.131,87</u>		<u>2.742</u>
2. ergebniswirksame Veränderung Verbindlichkeiten SKE		52.634,08		92
3. sonstige betriebliche Erträge				
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		59.059,54		328
b) übrige		870.242,98		617
		<u>929.302,52</u>		<u>945</u>
4. Personalaufwand				
a) Gehälter		-1.289.439,02		-1.294
b) Aufwendungen für Abfertigungen		-86.042,18		-83
c) Aufwendungen für Pensionen		-102.001,91		-119
d) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge		-324.952,09		-374
e) sonstige Sozialaufwendungen		-23.131,26		-20
		<u>-1.825.566,46</u>		<u>-1.890</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-92.082,72		-77
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.098.488,30		-1.141
7. Zwischensumme aus Z 1 bis 6		<u>1.078.930,99</u>		<u>671,00</u>
8. Erträge aus Wertpapieren des Finanzanlagevermögens		1.020.474,88		1.265
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		265.149,99		274
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-30.974,03		-17
11. Zwischensumme Z 8 bis Z 10		<u>1.254.650,84</u>		<u>1.522</u>
13. Zwischensumme aus Z 7 und Z 11		2.333.581,83		2.193
14. Ansprüche der Bezugsberechtigten		-2.333.581,83		-2.193
15. Jahresüberschuss = Bilanzgewinn		<u>0,00</u>		<u>0</u>